Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 212. Donnerstag, den 11. September. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. September.

Der Kaiserl. Russ. Geschäftsträger Herr Mr. de Fonton, Herr Kaufmann Aronson aus Berlin, Herr Schiffscapitain L. Bindemann nebst Gemahlin aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Particulier Wenner nebst Gattin aus Paris, Herr Kaufmann Wendt aus Berlin, die K. K. Hofopernsängerin Madame Hagen aus Wien, log. im Hotel de Berlin. Madame Amort aus Putzig, die Herren Kaufleute Mangemann aus Berlin, Rodinson aus Hull, Hausmann aus Neusalz, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. **Steckbrief.**

Aus hiesiger Festung ist der nachstehend bezeichnete Landwehrsträfling Franz Danitz, welcher wegen gewaltsamen Ausbruchs und Todtschlags in Verhaft gewesen, am 29. August c. entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungs-Fall zu verhaften und an die unterzeichnete Commandantur gefesselt nach Graudenz abliefern zu lassen.

Festung Graudenz, den 29. August 1845.

Königliche Commandantur.

Bekleidung:

Jacke: blau tuchne mit rothem Kragen und weißen Schulter-Patten; Hosen: grau leinene; Stiefeln: Kommis-Stiefeln mit kurzen Schechten, mit rother Oelfarbe

gezeichnet: Danitz I.; Hemde: weiß leinen, mit Zeichentinte schwarz gezeichnet: Danitz; Mütze: blau tuchne, mit rothem Streifen u. Schirm; Halsbinde: schwarz tuchne; 1 Paar blau wollene Unterhosen.

Signalement:

Geburtsort, Vaterland und gewöhnlicher Aufenthalt: Danzig; Religion: katholisch; Alter: 29 Jahr; Stand, Gewerbe: Arbeitsmann; Größe: 5 Fuß, 4 Zoll, 2 Strich; Haare: braun; Stirn: niedrig und rund; Augenbraunen: stark u. braun; Augen: dunkelgrau; Nase: lang; Mund: gewöhnlich; Zähne: voll und gut; Bart: Schnur- und Backenbart, sehr schwach und röthlich; Kinn: rund; Gesichtsfarbe: bleich; Gesichtsbildung: länglich; Statur: schlank. Sprache nur deutsch.

Besondere Kennzeichen:

Keine.

2. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst

Freitag, den 19. September c., Nachmittags 3 Uhr, und Sonnabend, den 20. September c., Vormittags 10 Uhr, in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird.

Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Vergünstigung des einjährigen freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre diesfälligen schriftlichen Anträge mit den in der Bekanntmachung vom 20. Januar c., Amtsblatt pro 1845, pag. 16|17. bezeichneten Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Assessor v. Meusel spätestens bis zum 16. d. M. einzureichen und bei dem Regierungs-Botenmeister Schikorr abzugeben.

Danzig, den 3. September 1845.

Königliche Departements-Commission zur Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst.

3. Der Handelsmann Joseph Silberstein und die Jungfrau Minna Löwinsohn haben durch einen am 18. August c. errichteten Vertrag die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 20. August 1845.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der Oberkellner Julius Eduard Grantz und die Louise Dorothea Günther, haben durch einen am 28. August c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 30. August 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Am 11. Mai c. ist im Tagneter-Graben die Leiche eines etwa 40 bis 50 Jahr alten Mannes, von starker Statur und dunkelblondem Haupthaare, mit einer blauleinenen Jacke, einer grauen Tuchweste, grauleinenen Beinkleidern, einem Hemde ohne Zeichen, und braungestreiftem Halstuche bekleidet, aufgefunden worden.

Da nun über die Person und die Verhältnisse des Verunglückten nichts zu ermitteln gewesen ist, so wird Jeder, der hierüber Auskunft zu geben vermag hiedurch aufgefordert, seine Anzeige in unserm Criminal-Verhörzimmer zu machen, und wird bemerkt, daß dadurch keine Kosten verursacht werden.

Danzig, den 4. September 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

6. Zur Vererbpachtung zweier Plätze auf der Niederstadt zwischen dem Rehefeldschen und Petermannschen Holzfelde, gegen Einkaufgeld und Kanon von Ostern 1846 ab, steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 12. September c., Vormittags 11 Uhr,

vor dem Herrn Stadtrath und Kämmerer Zernecke I. an.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

7. Zur Vererbpachtung eines Bau-Platzes am Stein No. 7$^{8}\frac{1}{2}$. von $10\frac{1}{2}$ □R., steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 12. September c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 14. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

8. Zur Vererbpachtung eines Platzes Fleischergasse No. 108., von $3\frac{1}{4}$ □R., steht ein Licitations-Termin

Freitag, den 12. September c., Vormittags $11\frac{1}{2}$ Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 15. Juli 1845.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

9. Am 15. September c., Mittags 12 Uhr, sollen auf dem Kohlenmarkte 8 Artillerie-Pferde meistbietend zum Verkauf gestellt werden.

Das Commando der ersten Artillerie-Brigade.

Entbindung.

10. Gestern Abends $11\frac{3}{4}$ Uhr wurde meine liebe Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden. Diese Anzeige widme Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung. C. J. Löwens.

Danzig, den 10. September 1845.

Verlobung.

11. Die am 7. d. M. vollzogene Verlobung meiner zweiten Tochter Caroline, mit dem Kaufmann Herrn W. F. Liedke, zeigen wir unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst an.

Danzig, den 10. September 1845.

Gastwirth Hellwig, nebst Frau.

Todesfälle.

12. Heute Abend 11½ Uhr, starb unsere einzige, innigstgeliebte Tochter und Schwester Laura Antoinette Voß, im 21sten Lebensjahre am Nervenfieber. Mit tief betrübtem Herzen zeigen wir dieses unsern Freunden und Bekannten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 9. September 1845.

13. In Folge des Scharlachfiebers starb heute Morgen um 1 Uhr, unsere geliebte Tochter und Schwester Amalia Louise Schörling, welches hiemit anzeigen die hinterbliebene Mutter und Geschwister.

Danzig, den 10. September 1845.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

15. Eine bürgerliche Familie auf dem Lande sucht zum November a. c. für drei Töchter von 9 — 12 Jahren eine Erzieherin, welche außer den gewöhnlichen Schulkenntnissen noch im Französischen und in der Musik zu unterrichten hat. Eine ehrenwerthe Behandlung wird zugesichert und wollen sich hierauf Reflectirende an den Gutsbesitzer Carnuth auf Osseck bei Lauenburg in portofreien Briefen recht bald gefälligst melden.

16. Zur statutarischen Generalversammlung, werden die verehel. Mitglieder des Danz. Allg. Gewerbevereins auf

Montag den 15. September, Nachmittags 5 Uhr,

(Vereins-Lokal Heil. Geistgasse 966.) ganz ergebenst eingeladen.

Der Vorstand des Danz. Allg. Gewerbevereins.

17. Die Calefactor-Stelle bei der hiesigen Kunstschule ist vom 1. October c. ab, im Wege des Vertrages, zu vergeben; dieselbe gewährt alljährlich 40 Rthlr. Gehalt, circa 20 Rthlr. Emolumente, Dienstwohnung und einige andere Vortheile. Versorgungsberechtigte Invaliden, die schreiben und rechnen können und mit guten Attesten versehen sind, können sich deshalb in den Nachmittagsstunden von 2 — 5 Uhr bei dem Unterzeichneten melden.

Professor Schultz, Direktor der Königl. Kunstschule.

18. Das auf hiesiger Vorstadt an der Chausseestraße ohnweit dem Königlichen Posthause neu erbaute Haus mit 8 Stuben, welches sich zum Gasthause und zum Betriebe eines kaufmännischen Geschäfts eignet, nebst Hofraum, Stallung, Obst- und Gemüsegarten, soll vom 1. November dieses Jahres ab, auf mehrere Jahre verpachtet werden. Die Pachtbedingungen erfahren Pachtliebhaber bei dem Unterzeichneten.

Dirschau, den 8. September 1845.

P. F. Bauer,
Geschäfts-Commissionair.

19. Von meiner Krankheit wieder genesen, empfehle ich mich meinen geehrten Kunden und Einem resp. Publikum mit Anfertigung von Damenkleidern und Mänteln nach den neuesten Facons, und bitte um geneigten Zuspruch.

Laura Plöhn, Breite- und Faulengassen-Ecke No. 1056. 1 Tr. h.

20. Champagnerflaschen werden gekauft Hundegasse No. 299.

21. Ich bin jetzt von der Geschäftsreise retour. C. F. Schuricht.

22. Zum Unterricht in den Gymnasial-Wissenschaften bei einem jungen Menschen, täglich 2 Stunden, wird Jemand gegen vollkommene freie Station gesucht. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter Litt. G. einzureichen.

23. Mädchen von 13 bis 15 Jahren finden dauernde Beschäftigung

Heil. Geistgasse No. 995.

24. Wer eine bequeme Familien-Wohnung, am Langenmarkte, in der Brodtbänkengasse 2c., **möglichst nahe der Börse gelegen,** zu Michaeli c. zu vermiethen hat, beliebe sich Langgarten No. 68. zu melden.

25. Ein Haus in der Drehergasse, wasserwärts, mit freier Aussicht auf die Mottlau, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere beim Butterhändler

Danziger auf dem Fischmarkt.

26. Eine Hauslehrerstelle auf dem Lande, gleichviel ob in der Niederung oder auf der Höhe, wird gesucht, und werden Adressen mit der Chiffer D. Schüsseldamm No. 1099. erbeten.

27. **Bauschutt** kann gegen gutes Trinkgeld abgelad. werd. Langgarten 220.

28. Ein gesitteter Sohn ordentlicher Aeltern und gutem Aeußern, findet sofort eine Anstellung in der Conditorei bei C. B. Richter,

Langenmarkt No. 424.

29. Schreiber können sich melden, unter Vorzeigung der Handschrift, im Erkundigungs-Bureau zu Danzig, gr. Krämergasse No. 460.

30. **Heute Donnerstag, den 11. September, Concert** im Schröderschen Lokal am Olivaerthor, ausgeführt von dem hier rühmlichst bekannten Violinspieler Herrn Fischer und Geschwister. Anfang 6 Uhr.

31. **Seebad Zoppot.** Heute Donnerstag Concert am Salon.

32. **Seebad Westerplate.**

Die bis jetzt noch nicht eingegangenen Badebillete, bitte ich bis zu Ende dieses Monats abbaden zu wollen, weil sie nach dieser Zeit ihre Gültigkeit verlieren. — Ueberdies mache ich nochmals darauf aufmerksam, daß noch mehrere kleine Gegenstände, als: Handschuhe, Taschentücher rc., ein Paar Gummi-Schuhe und ein Schnur Bernstein-Korallen in meinem Etablissement zurückblieben, und jedem sich Legitimirenden sofort eingehändigt werden können.

Den 10. September 1845.

M. D. Krüger.

33. Donnerstag, den 11. d. M., ist mein Gasthaus dem Besuch Eines resp. Publikums geschlossen. Wittwe Brandt.

Heiligenbrunn, den 10. September 1845.

34. **Cirque Equestre.**

Heute Donnerstag, den 11. September, große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur mit neuen Abwechselungen. Zum Schluß: Die Schlacht bei Ostrolenka oder das Zusammentreffen zweier Freunde. — Es finden nur noch 3 Vorstellungen statt. Sonntag, den 14., unwiderruflich die Letzte.

E. Renz, Kunst- und Schulbereiter.

35. Aus meiner Fabrik habe ich Herrn F. W. Raschke, Tischlergasse No. 601., im w. Löwen, ein Quantum vorzüglich schöne grüne Seife in Commission übergeben, die derselbe bei gleichem Gewicht und Preisen mit der meinigen verkaufen wird, weshalb ich jene Niederlage Einem geehrten Publikum hiermit aufs beste empfehle.

F. W. Gamm.

36. Hintergasse No. 125. ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

Vermiethungen.

37. Schidlitz No. 838. ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Küche, Boden, Keller, Holzstall zu Michaeli zu vermiethen.
38. Gr. Mühlengasse No. 303. sind Wohnungen zu vermiethen.
39. Schüsseldamm No. 1107. ist eine Wohnung für einzelne Herren zu verm.
40. Krahnthor 1183. ist die 1ste Saal-Etage nebst Hinterstube zu vermiethen.
41. Hundegasse No. 250. ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermiethen.
42. 3ten Damm 1429. ist 1 meublirte Stube nebst Beköstigung zu vermieth.
43. 1 Raum, Braudz., u. 40 Last Schüttung sind z. v. Nachr. Fischerth. 135.
44. Brodtbänkengasse No. 660., sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.
45. Langgasse 407. 1 Saal u. 1 Stube m. a. ohne Meub. a. einz. H. z. M. z. v.

46. Langgarten No. 228. ist die Hälfte des Hauses nach dem Thore mit eigner Hausthüre ganz oder auch theilweise von Ostern ab an ruhige Bewohner zu vermiethen. Wittwe Hennings.

47. In dem neu ausgebauten Hause Häkergasse No. 1513. ist eine Stube zu vermiethen. Zu erfragen Tobiasgasse No. 1558.

48. Langenmarkt No. 451. sind 3 Zimmer mit und ohne Meubeln an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

49. Fleischerg. 64. sind 2 Stuben, Küche und Boden an ruhige Bewohn. zu v.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Ein Halbwagen und zwei Geschirre sind zu verkaufen Langgarten 191. part.

51. **Blumenzwiebeln** zum **Treiben** in den beliebtesten Sorten empfiehlt zu billigen Preisen der Handelsgärtner A. Rathke, Sandgrube No. 399.

52. Auf dem Dom. Kl. Katz stehen zwei englische **Vollbluthengste** 4—5 Jahr alt, zum Verkauf.

53. Pferdetränke No. 1043. ist ein Ofenspind billig zu verkaufen.

54. Wegen Mangel an Raum werden zu einem auffallenden billigen Preise, gut gearbeitete Matratzen verkauft ersten Damm No. 1131.

55. So eben erhaltene Blumen-Fournituren als: Tassenroth a 12 u. 9½ Sgr., Stengelpapier das Buch 10 Sgr., Blätterpapier d. Buch 35 Sgr., Knötchen das Gros 2 Sgr., Drath d. Pfd. 11 Sgr. u. s. w., werd. verk. 3ten Damm 1416. 1 T. h.

56. **Couleurte bedruckte Parchende, empfiehlt**
C. A. Lotzin, Langgasse № 372.

57. 1 neu birken Sopha 7, eich. pol. Wascht. à 2, 1 Büchersp. 2½, 1 Stallbettgest. m. Deckel 1⅓, 1 Glassp. 3½, 1 Kleiders. ½ Rtlr., st. Fraueng. 874. z. V.

Edictal-Citation.

58. Nachdem über den Nachlaß des am 28. Februar 1843 zu Berlin verstorbenen Artillerie-Lieutenants Adolph Ferdinand Friedrich Faltin auf den Antrag des Nachlaß-Kurators Justiz-Raths Brandt der erbschaftliche Liquidations-Prozeß, eingeleitet worden, haben wir zur Anmeldung und Nachweisung der an den Nachlaß zu formirenden Ansprüche einen Termin auf

den 4. October, 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Referendarius Rafalski in unserm Gerichtslokale angesetzt, zu welchem die unbekannten Gläubiger unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß die Außenbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienwerder, den 29. Juli 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

Am Sonntag, den 31. August 1845, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Gutsbesitzer Herr Arthur Otto Gottfried Geysmer zu gr. Röbern bei Elbing mit Igfr. Maria Wilhelmine Mix.

Der Bürger und Getreide-Factor Herr Wilhelm August Witte mit Johanna Amalia Bertha Aßmann.

Der Bürger und Kleidermacher Joh. George Homp mit Igfr. Anna Maria Heidemann.

St. Johann. Der Karpfenseigner Herr Johann Gottlieb Schröder mit Igfr. Christine Wilhelmine Schneider.

St. Catharinen. Der Büchsenmacher Herr Johann Robert Hering mit Igfr. Juliane Henriette Wolter.

Der Sattler in Schönfeld Ferdinand Behrend mit Igfr. Henriette Wilhelmine Queisner,

Der Eigenthümer Johann Friedrich Krajewski mit Igfr. Anna Dorothea Kahl.

Der Arbeitsmann Johann Gottlieb Krause mit Igfr. Anna Florentine Christine Dickband.

St. Brigitta. Der Bürger, Maler und Lackirer Johann Jacob Gertz mit seiner verlobten Jungfer Braut Theresia Helena Gurski, dritte Tochter des verstorbenen Bürgers und Eigenthümers Mathias Gurski hieselbst.

St. Peter. Herr Arthur Otto Gotthard Geysmer, Gutsbesitzer auf gr. Röbern bei Elbing, mit Fräulein Maria Wilhelmine Mix.

Herr Henry Charles Fewson, Dr. phil., mit Fräulein Tatiana Talisin beide in Petersburg.

St. Trinitatis. Der Unteroffizier in der 5ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. Julius Rose mit Igfr. Mathilde Albertine Jarkoschewitz.

St. Barbara. Der Arbeitsmann Andreas August Pötz mit Igfr. Dorothea Krieg.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. bis zum 31. August 1845

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 41 geboren, 8 Paar copulirt und 38 Personen begraben.